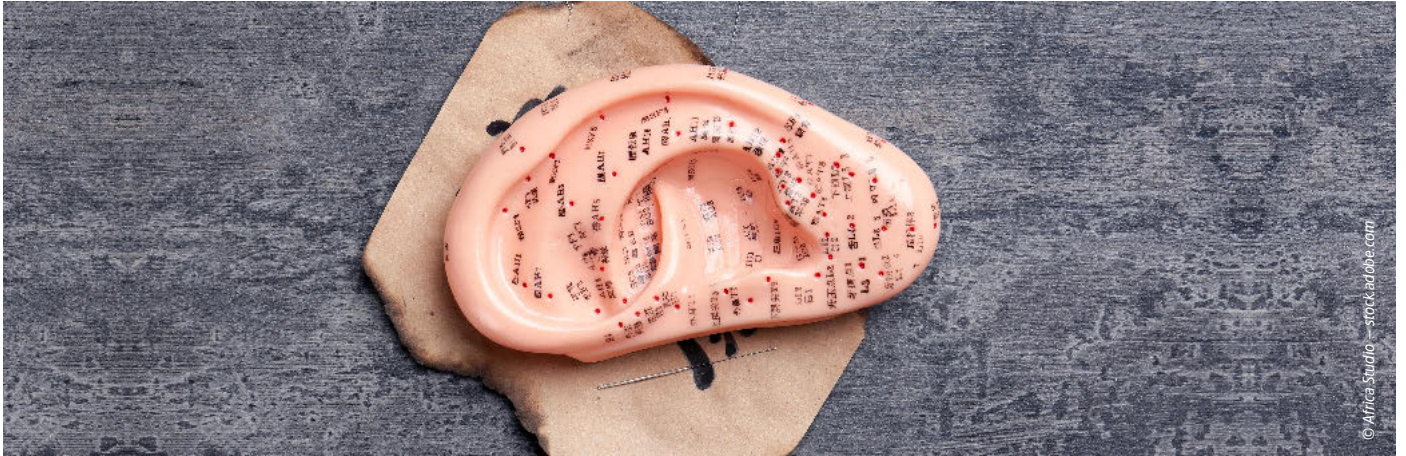


Mit Akupunktur gegen Allergien

Ohr- und Körperakupunktur bei Heuschnupfen oder bei allergischem Asthma



Heuschnupfen (Pollinosis) ist eine Allergie gegen Blütenstaub und Pollen von Gräsern, Getreide und frühblühenden Bäumen. Sie tritt in Form einer Rhinitis allergica oder allergischer Konjunktivitis auf. Ihre Häufigkeit ist in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen, mitunter durch Umweltbelastungen, die sensibilisierte Reaktionen des Immunsystems hervorrufen. Allergische Reaktionen können allerdings auch genetisch bedingt sein. Ohr- und Körperakupunktur können die Symptome eines Heuschnupfens wesentlich lindern.

Wenn zusätzlich noch andere Allergene wie zum Beispiel Hausstaubmilben-Allergie vorhanden sind und dann die durch saisonale Pollen bedingte Allergie hinzukommt, kann sich dadurch ein allergisches Asthma entwickeln (Asthma bronchiale). Eine diffuse Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Nahrungsmitteln kann auch das Auftreten eines allergischen Asthmas begünstigen.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und der Fünf-Elemente-Lehre werden der Milz und dem Magen (Element Erde) als Mutterorgane die Lunge und der Dickdarm (Element Metall) zugeordnet. Die Milz und der Magen ernähren und fördern demnach die Lunge und den Dickdarm. Da die Haut dem Organ der Lunge zugeordnet ist, kann insbesondere bei kleinen Kindern anstelle von Asthma auch Neurodermitis auftreten.

Die moderne wissenschaftliche Medizin hat mittlerweile erkannt, wie unsere tägliche Ernährung das gesamte Immunsystem durch das Darmmikrobiom beeinflusst. Das Darmmikrobiom reguliert nicht nur die Verdauung, sondern schützt uns, indem es schädliche und ungeeignete Stoffe entweder über die Haut oder den Darm ausscheidet. Daher sind Neurodermitis oder Darmbeschwerden als Antwort auf eine Unverträglichkeit auf bestimmte Nahrungsmittel zu sehen und nicht nur symptomatisch zu behandeln.

Wir stehen durch unsere Ernährung in ständigem Kontakt mit der Umwelt und diese Interaktion wird kontinuierlich über die Darm-Hirn-Achse zurückgekoppelt. Das Darmmikrobiom beeinflusst sogar unsere Emotionen und kognitiven Fähigkeiten. Somit hat das Darmmikrobiom nicht nur einen bedeutenden Einfluss auf unser Immunsystem, sondern – um es deutlich zu sagen – auf unsere gesamte Gesundheit. Dies stellt eine der wichtigsten Entdeckungen der letzten 50 Jahre in der modernen Medizin dar.

Ohrakupunktur

Die folgenden Ohrpunkte können im Kontext von Heuschnupfen behandlungsbedürftig sein:

Bei akutem Anfall

- Allergie (78) blutig stechen
- Interferon

- Thymus
- Innere Nase (16)
- ACTH (13)
- Stirn (33)
- Niesen
- Shen Men (55)
- Ganglion cervicale medius
- Ganglion cervicale superius
- Auge (8)

Dabei können Dauernadeln entweder an den Punkten Allergie, Interferon und Thymus oder Innere Nase, ACTH und Stirn gesetzt werden (nicht mehr als drei Nadeln pro Ohr, bevorzugt am dominanten Ohr).

Prophylaktisch

- Allergie (78) ohne Mikroaderlass
- Shen Men (55)
- Vegetativum I oder II
- Stirn (33)
- Polster (29)
- Colon (91)
- Milz (98)
- Pharynx / Larynx (15)
- Plexus broncho pulmonalis
- Lunge (101)
- Asthma / Dyspnoe (31)

Körperakupunktur

Die folgenden Körperpunkte können im Kontext von Heuschnupfen behandlungsbedürftig sein:

- Yin Tang (Ex 1)
- BI 1
- BI 2
- Bi Tong (Ex 3)
- Di 20
- Di 4
- Di 11
- Lu 7

Asthma bronchiale

Ohrakupunktur

Die Punktauswahl findet je nach Anamnese statt. Zunächst wird der Null-Punkt aus der Energetischen Behandlungslinie über die Plexus broncho pulmonalis zur Vegetativen Rinne gezogen. Dabei werden irritiert reagierende Punkte aufgesucht, wodurch man oft auf Lunge (101), Parotis (30) und Asthma (31) trifft.

Die folgenden Ohrpunkte können behandlungsbedürftig sein:

- Polster (29)
- Hustenstillender Punkt (31a)
- Shen Men (55) in Richtung Vegetativum stechen
- Vegetativum (51)
- R-Punkt
- Dyspnoe (60)
- Lunge (101)
- Bronchien (102)

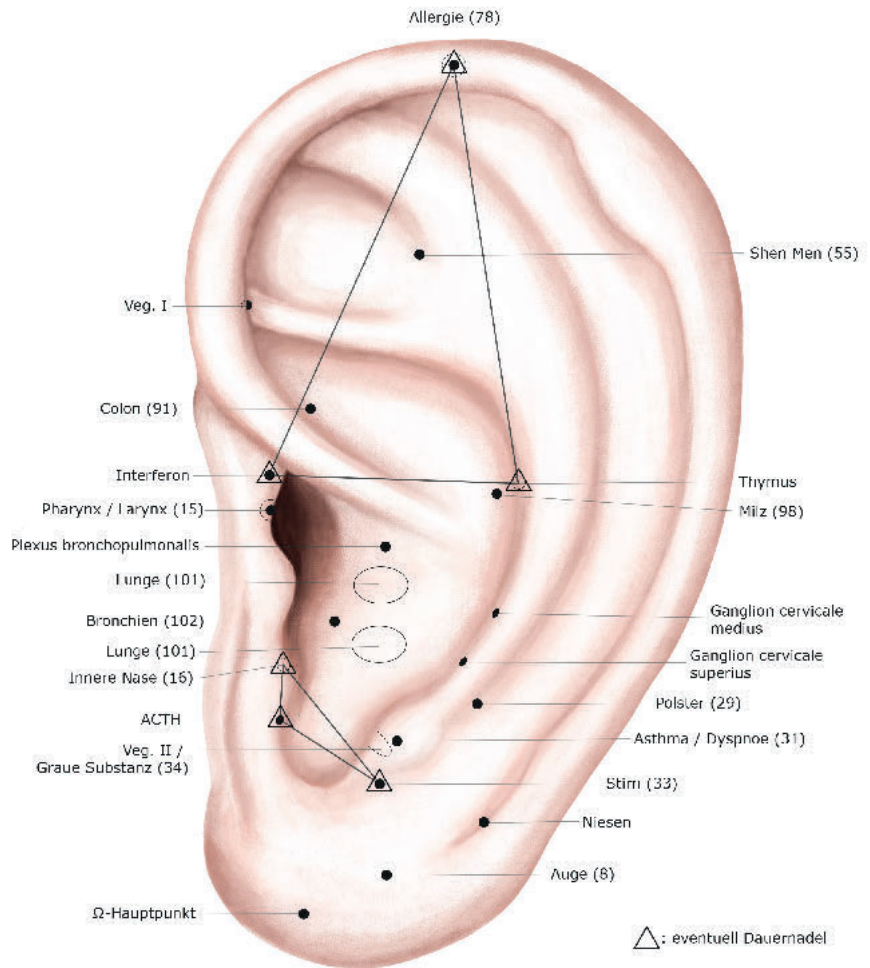


Abb. 1: Ohrpunkte bei Pollinosis. Dauernadeln sind entweder an den Punkten des oberen Dreiecks, oder an den Punkten des unteren Dreiecks empfohlen [1]

Bei Pneumonie und einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) kommen zusätzlich hinzu:

- Allergie (78): von innen bei Fülle-Befund blutig gestochen
- Graue Substanz (34)
- Thymus
- Interferon
- ACTH (13)
- Valium
- Omega Hauptpunkt
- Point Jerome

Körperakupunktur

Die folgenden Körperpunkte können Behandlungsbedürftig sein:

- Di 4
- Lu 1, 7
- Ma 10, 40
- Ren 17
- Ni 27, 3
- BI 13, 15, 42, 43
- Du 14

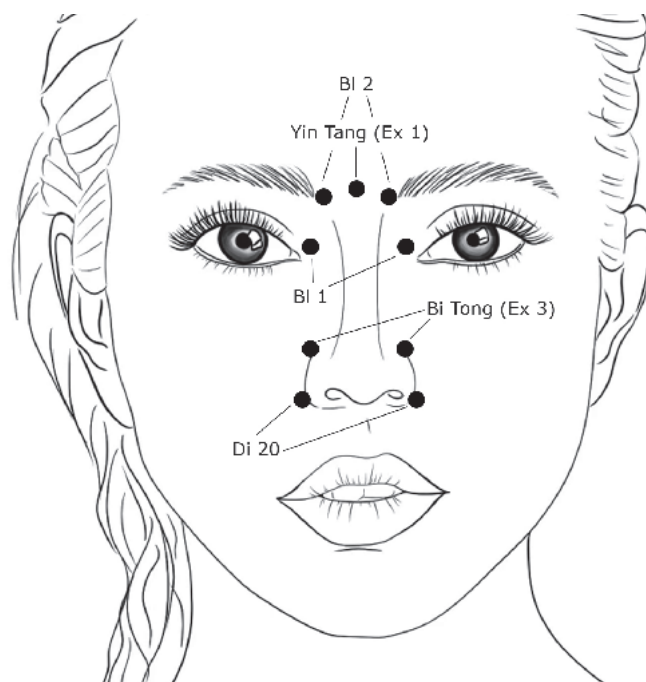


Abb. 3: Yin Tang-Punkt [1]



Jin-Sook
Schnell-Jacob

wurde in Südkorea in eine Familie geboren, zu der seit Generationen Ärzte der TCM angehörten. Nach ihrer Ausbildung zur Diplom-Krankenschwester arbeitete sie auf der Intensivstation des Seoul National University Children's Hospital und später in verschiedenen Kliniken in Deutschland. Danach erwarb sie ihr TCM-Diplom am „Institut für wissenschaftliche moderne Akupunkturstudien“ (Hyundai Chimkuhak Yoenkuhoe) in Seoul. Seit 1985 betreibt Jin-Sook Schnell-Jacob eine eigene Naturheilpraxis mit TCM-Schwerpunkt. Daneben war sie als Dozentin tätig und ist Autorin sowie Ausbilderin für die von ihr in über 35 Jahren durch eigene Praxiserfahrung entwickelte „Systemisch-Energetische Wirbelsäulen- und Gelenktherapie (SEWIG)“.

Kontakt:

info@praxis-schnell.de
www.praxis-schnell.de

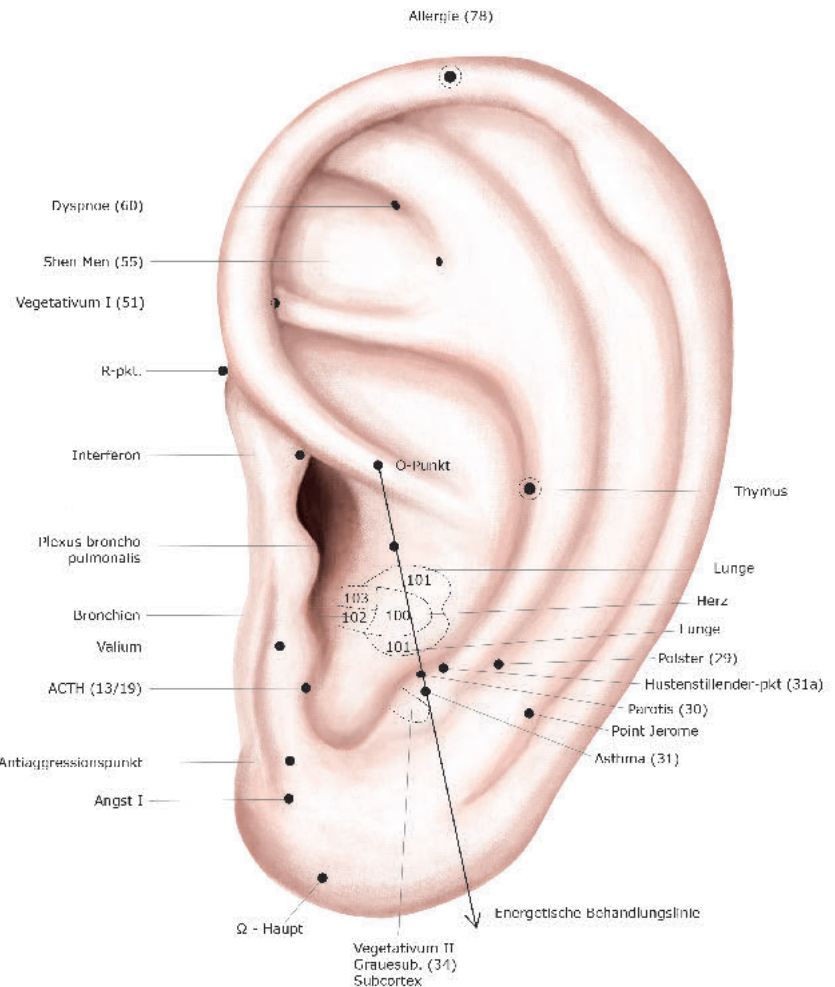


Abb. 2: Ohrpunkte bei Asthma bronchiale [1]

Bei Asthma bronchiale im Sinne von Schleimfülle (bei Erwachsenen) mit brodelndem Schleimauswurf ist zu empfehlen, auf dem BI 13, 15, 42, 43 blutig zu schröpfen, um üppigen Schleim leichter zu befreien.

Bei allergische Asthma bronchiale sollte zusätzlich auf Hausstaubmilben, Baum- und Gräserpollen oder auf eine andere Noxe wie etwa Schimmelpilz-Belastung untersucht werden (Prick-Test, Bioresonanz).

Weitere Maßnahmen

Um die Hypersensibilität des Immunsystems zu regulieren und möglichst zu verhindern, dass sich Heuschnupfen zu allergischem Asthma weiterentwickelt, ist sehr zu empfehlen, zusätzlich neben der Akupunktur eine modifizierte Eigenbluttherapie durchzuführen und auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu achten. Im Allgemeinen empfehle ich insbesondere bei wechselhaftem

Auftreten von allergischem Asthma und Neurodermitis im Kindesalter, auf Kuhmilch-Produkte und Hühnereiweiß für vier bis sechs Monate zu verzichten. Dazu sollte das Darmmikrobioms mit Fortakehl D5, Fa. Sanum-Kehlbec, (2 x 5 Tropfen) und Symbioflor 1 unterstützt werden.

Eigenbluttherapie

Hier empfehle ich zusätzlich eine Eigenblut-Injektion mit Acidum formicum beginnend D12, dann wöchentlich steigend D30, dann D60, D100 und D200. Die Blutmenge sollten dabei jeweils um 0,5 Milliliter erhöht. Wichtig ist dabei, das Blut und Acidum formicum-Mischung sehr behutsam zu schütteln und gleich intramuskulär zu verabreichen.

Eine weitere erfolgversprechende Behandlungsmöglichkeit ist die ASAN-Methode. Mit dem ISF-Kit nach Apotheker Werner Lau kann die Injektion mit modifiziertem Eigen-

blut oder/und Eigenurin für die orale Einnahme hergestellt werden. Die orale Einnahme kommt auch bei kleinen Kindern gut an.

Um Hausstaubmilben-Belastung zu minimieren, sollten die betroffenen Patienten spezielle Bettbezüge gegen die Milben unter die normalen Bettbezüge beziehen. Nach einem positiven Prick-Test auf Hausstaubmilben erstatten gesetzliche Krankenkassen sogar die Milbenbezüge.

Jin-Sook Schnell-Jacob

Keywords: Allergien & Unverträglichkeiten, Akupunktur, Heuschnupfen, Asthma, Ohrakupunktur

Literatur

[1] Schnell-Jacob J-S. Ohrakupunktur und Mikro-Ohrakupressur nach TCM. Kulmbach: ML Verlag, 2022.